

DER WEG ZUR ZERTIFIZIERUNG

Der Zertifizierungsprozess untergliedert sich in:

1. Lizenzierung der „Toolbox“ des Systems unter www.concretesustainabilitycouncil.com
2. Projektregistrierung mit Zertifizierungsantrag
3. Vorbereitung (Hochladen der Nachweise)
4. Auswahl der Zertifizierungsstelle (Auditor)
5. Prüfung der Nachweise und Ortsbegehung(en) durch Auditor
6. Abschließende Prüfung durch die Zertifizierungsstelle
7. Ausgabe des Zertifikats

Das Zertifikat ist drei Jahre gültig.



Die CSC-Toolbox

Ein **kostenloser Schnelltest** über die CSC-Toolbox gibt Aufschluss darüber, ob und wie ein Unternehmen oder Werk voraussichtlich zertifiziert wird.

LIZENZEN

Jedes Werk benötigt zur Zertifizierung eine Lizenz. Diese Lizenzen können mit so genannten Registrierungsrechten erworben werden, einzeln oder im Paket.

Paket	Preis in €
1 Registrierungsrecht	1.075,-
5 Registrierungsrechte	4.300,-
10 Registrierungsrechte	7.500,-

CSC- und BTB-Mitglieder erhalten einen Nachlass von bis zu 15 %.

Zur Einleitung des Zertifizierungsprozesses sind die Registrierungsrechte wie folgt einzulösen:

Werk/Betriebsanlage	Registrierungsrechte
Beton	1
R-Modul (nur in Verbindung mit Beton-Zertifikat)	0,5
CO ₂ -Modul (nur in Verbindung mit Beton-Zertifikat)	0,5
Gesteinstörmung	2
Zement	3

Anmerkungen

- Registrierungsrechte haben kein Ablaufdatum.
- Eine Rückerstattung von nicht genutzten Registrierungsrechten ist ausgeschlossen.

ZERTIFIZIERUNGSSTELLEN

KIWA www.kiwa.de	GG-CERT e.V. www.gg-cert.de	SGS www.sgsgroup.de
sicZert Zertifizierungen GmbH www.siczert.de	VDZ Service GmbH www.vdz-online.de	



ZERTIFIZIERT
NACHHALTIG

Herausgeber:

Der Bundesverband Transportbeton ist der „Regionale Systembetreiber“ des CSC für Deutschland.

Wenden Sie sich für weitere Fragen gerne an:

Bundesverband der Deutschen
Transportbetonindustrie e.V. (BTB)
Kochstraße 6–7, 10969 Berlin
Ansprechpartner: Andreas Tuan Phan
phan@transportbeton.org
Telefon: 030 2592292-37

Stand: Januar 2022



CSC-ZERTIFIZIERUNG



Nachhaltiges Wirtschaften
in der Zement-, Rohstoff-
und Betonindustrie

VERSION 2.1

WWW.CSC-ZERTIFIZIERUNG.DE

ÜBER DAS CSC

Das Concrete Sustainability Council (CSC), eine gemeinnützige Organisation, betreibt ein weltweites Zertifizierungssystem, das Unternehmen im Bereich Beton, Zement, und Gesteinskörnung Aufschluss darüber gibt, inwieweit ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich operiert wird.

Das CSC wurde von der „Nachhaltigkeitsinitiative Zement“ (CSI) des „Weltwirtschaftsrats für Nachhaltige Entwicklung“ (WBCSD) initiiert und wird von einer wachsenden Anzahl von Mitgliedern getragen. In einem von der Weltnaturschutzunion (IUCN) durchgeführten Workshop mit weiteren externen Beratern wurde umfangreicher Rat zu den ökologischen und sozialen Kriterien eingeholt und in das System integriert.

CSC in Deutschland

Mitglieder des CSC sind Unternehmen, Verbände, Zertifizierungsstellen und Institute. Der Bundesverband der Deutschen Transportbetonindustrie e. V. (BTB) ist eines der Mitglieder. Der BTB hat zusätzlich die Rolle des „Regionalen Systembetreibers“ übernommen und organisiert das Zertifizierungssystem in Deutschland. Die Zertifizierung selbst erfolgt durch vom CSC unabhängige anerkannte Zertifizierungsstellen.

ZERTIFIZIERUNGSSTUFEN

Je nach Erfüllungsgrad können Zertifizierungen in **Platin, Gold, Silber und Bronze** erteilt werden. Ergänzende freiwillige Module wie z. B. das **R-Modul** oder das **CO₂-Modul** können zusätzlich zum Beton-Zertifikat erworben werden.



VORTEILE DER ZERTIFIZIERUNG

Der Wert der CSC-Zertifizierung ergibt sich insbesondere aus der Anerkennung durch internationale Systeme zur Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden.

Dies sind Systeme wie

- BREEAM
- DGNB
- LEED

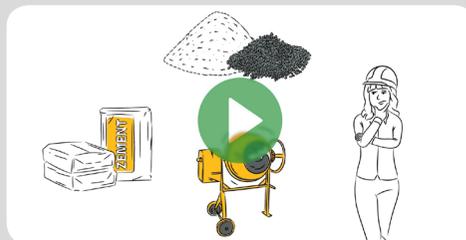
Vor dem Hintergrund, dass in Deutschland bereits mehr als jeder fünfte Euro im Objektbereich in zertifizierte „Green Buildings“ investiert wird, bedeutet dies einen zunehmend größeren Wettbewerbsvorteil für zertifizierte Werke.

Zertifizierte Nachhaltigkeit

Das CSC fördert die Transparenz über den Herstellungsprozess von Beton und dessen Wertschöpfungskette sowie die Auswirkungen auf das soziale und ökologische Umfeld. So führt die CSC-Zertifizierung zu einer kontinuierlichen Steigerung im nachhaltigen Wirtschaften der Zement-, Rohstoff- und Betonindustrie. Die Branche leistet damit einen anerkannten Beitrag für das nachhaltige Bauen in Deutschland.

CSC IN ZWEI MINUTEN ERKLÄRT

Warum es für Unternehmen der Zement-, Rohstoff- und Betonindustrie sinnvoll ist, sich mit dem CSC-Zertifikat nachhaltiges Wirtschaften zertifizieren zu lassen erfahren Sie in unserem Video unter www.bit.ly/video-csc – oder QR-Code scannen.



KRITERIEN

Die Zertifizierung erfolgt in den Kategorien Management, Umwelt, dem sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit sowie in den Kategorien Ökonomie und Produktkette. Die Zertifizierung umfasst sowohl das Betonunternehmen bzw. -werk als auch dessen Wertschöpfungskette.

GRUNDVORAUSETZUNGEN



- G 1** Einhaltung geltender Gesetze
- G 2** Menschenrechte
- G 3** Rechte indigener Völker
- G 4** Umwelt- und Sozialverträglichkeitsprüfung
- G 5** Nachvollziehbare Materialherkunft

Neben den Grundvoraussetzungen für eine Zertifizierung untergliedern sich die fünf Kategorien in 24 Kriterien.*

MANAGEMENT



- M 1** Nachhaltige Einkaufspolitik
- M 2** Umweltmanagement
- M 3** Qualitätsmanagement
- M 4** Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
- M 5** Benchmark/Nachhaltigkeitsbericht

UMWELT



- U 1** Ökologische Produktinformationen
- U 2** Landnutzung
- U 3** Energie und Klimaschutz
- U 4** Luftqualität
- U 5** Wasserverbrauch
- U 6** Biodiversität
- U 7** Sekundäre Materialien
- U 8** Transport
- U 9** Sekundäre Brennstoffe

SOZIALES



- S 1** Lokales Gemeinwesen
- S 2** Produktinformation
- S 3** Gesundheit und Sicherheit
- S 4** Arbeitsbedingungen

ÖKONOMIE



- Ö 1** Lokale Wirtschaft
- Ö 2** Ethische Geschäftspraktiken
- Ö 3** Innovation
- Ö 4** Feedbackverfahren

PRODUKTKETTE



- P 1** Zement
- P 2** Gesteinskörnung

* Kriterien können abhängig vom Zertifizierungsobjekt differieren.